

Zur Beratung und Unterstützung der Einsatzkräfte unterhält das AFU in St. Gallen einen 24-Stunden-Pikettendienst. Dieser ersetzt nicht den Chemieberater der Stützpunkte im Ersteinsatz.

Schadenfälle mit Umweltgefährdung können sein:

- § Brandfälle in Industrie- oder Gewerbebetrieben;
- § Havarien mit oder ohne Brand von Chemikalien;
- § Lösungsmitteln, Heizöl, Treibstoffen usw.

Insbesondere Boden- und Gewässerverschmutzungen können langfristige und teure Sanierungen nach sich ziehen. Sie müssen minimal gehalten und möglichst verhindert werden. Allfällige Massnahmen müssen frühzeitig eingeleitet werden.

Abfälle wie Kannen, Fässer, Erdaushub, in Spezialfällen Löschwasser, müssen fachgerecht und gesetzeskonform entsorgt werden.

**Wann Beizug:**

- Öl-, Benzin-, Chemieunfälle mit oder ohne Brand
- Gewässer- und Bodenverschmutzungen

**Wie anfordern:**

Tel. 071 229 20 22 (Einsatzzentrale der Kantonspolizei)

- Frühzeitig alarmieren
- Meldung definieren als "Aufgebot" oder "Information"
- Wo ist das Ereignis?
- Was ist los?
- Wie sind Sie erreichbar? (Rückruf-Nummer)

**Aufgaben AFU:**

Unterstützung bei:

- Treffen von Massnahmen (Info über Eigenschaften der beteiligten Stoffe, Verhaltensregeln. Gesetzeskonforme Schadenbegrenzung und -behebung mit möglichst kleinem Aufwand)

- Koordination der Entsorgung von Abfällen (Abfälle trennen, nicht vermischen, zurückhalten, vorbehandeln, VVS-Begleitscheine)

**Ablauf:**

- Ankunft am Schadenort nach Zurücklegen der Wegstrecke (max. 2 Stunden)
- Sofort nach Alarmeingang nimmt Pikett-Mann telefonisch Kontakt mit Depot / EL auf (Telefon Sofortberatung)